



# Fortsetzung einer Erfolgsstory: Mia Adler ist Vizeeuropameister

12-jährige Bogenschützin aus Germannsdorf Zweite in Oberwiesenthal

12.07.2018 | Stand 11.07.2018, 20:05 Uhr



Nur der bayerischen Konkurrentin Laura Weinfurter musste Mia Adler (links) aus Germannsdorf bei der EM den Vortritt lassen. – Foto: privat

Noch nicht einmal ein Jahr ist es her, seit die damals elfjährige Mia Adler aus Germannsdorf einen ungewöhnlichen Erfolg feiern konnte: Sie wurde bei der Weltmeisterschaft im traditionellen Bogenschießen mit Silber dekoriert. Jetzt konnte sie ihre Erfolgsserie auf europäischer Ebene fortsetzen.

Für den mit 2300 Aktiven aus 29 Ländern herausragend besetzten EM-Bewerb war die

Schülerin vom Gymnasium Untergriesbach für eine Woche vom Unterricht freigestellt worden. Beim European Bow Hunter Championship wurde an vier von fünf Tagen auf verschiedenen Parcours geschossen. Die Kurse bestanden aus 28 3D-Zielen, Tiere aus Gummi, die in Größe und Aussehen lebensecht wirken.

Die sportliche Herausforderung dabei ist beachtenswert: Täglich mussten bis zu 10 km mit Bogen, Köcher und Pfeilen zurückgelegt werden. 140 Pfeile waren zu schießen, und erst danach musste sie sich einer einzigen Konkurrentin geschlagen geben – mit lediglich Punkten Rückstand, das entspricht weniger als einem einzigen Pfeil! Mia Adlers Ärger über die so knapp verpasste Goldmedaille wich aber schnell der Freude über Silber.

Die beiden Heimatvereine von Mia Adler, der SJV Kropfmühl und der BSV Peilstein, bereiteten ihr nach ihrer Rückkehr einen gebührenden Empfang. Sollte der geplante Parcours beim Schützenheim in Kropfmühl mit Unterstützung der Stadt Hauzenberg einsatzbereit sein, hätte Mia vor ihrer Haustür optimale Trainingsbedingungen.

Womöglich könnte sie dann das Wort "Vize" von ihren Titeln streichen.

– dam